

KINDER ENTDECKEN DIE WELT.
Angespornt von ihrer Neugier. Aufmerksam
begleitet von uns.

**Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung
und Erziehung in der Schweiz** – ein gemeinsames Projekt der
Schweizerischen UNESCO-Kommission und des Netzwerks
Kinderbetreuung Schweiz
www.orientierungsrahmen.ch



Zwischenbericht zum Projekt «Konsolidierung und breite Anwendung des Orientierungsrahmens für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in der Schweiz (2016 bis 2018)» (Projektnummer 2015-0526)

Evaluation des Fragebogens zur Anwendung des Orientierungsrahmens

Tool: Findmind.ch

Verteiler: 3'270 Zustellungen, 1'381 Öffnungen, 343 einzelne Klicks (24,84%), (Erwähnung im kibesuisse-Newsletter, Post auf Facebook)

Teilnehmer: 246 Teilnehmende total DE, 47 Teilnehmende total FR. Insgesamt: 293 Teilnehmende

Rücklaufquote: 9% (293/3'270)

Befragungszeitraum: 18.10.2017 – 19.11.2017

Inhalt

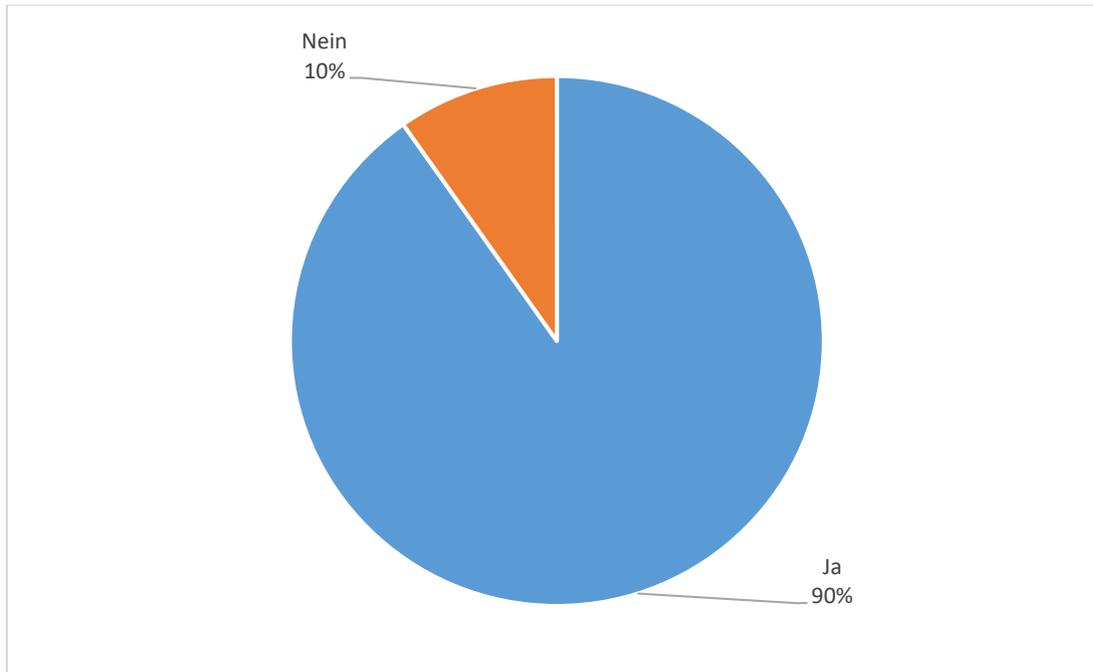
Block A: Orientierungsrahmen allgemein	2
Block B) Nutzung des Orientierungsrahmens	7
Block C) Schulung zum Orientierungsrahmen	13
Block D) Zukunft des Orientierungsrahmens	15



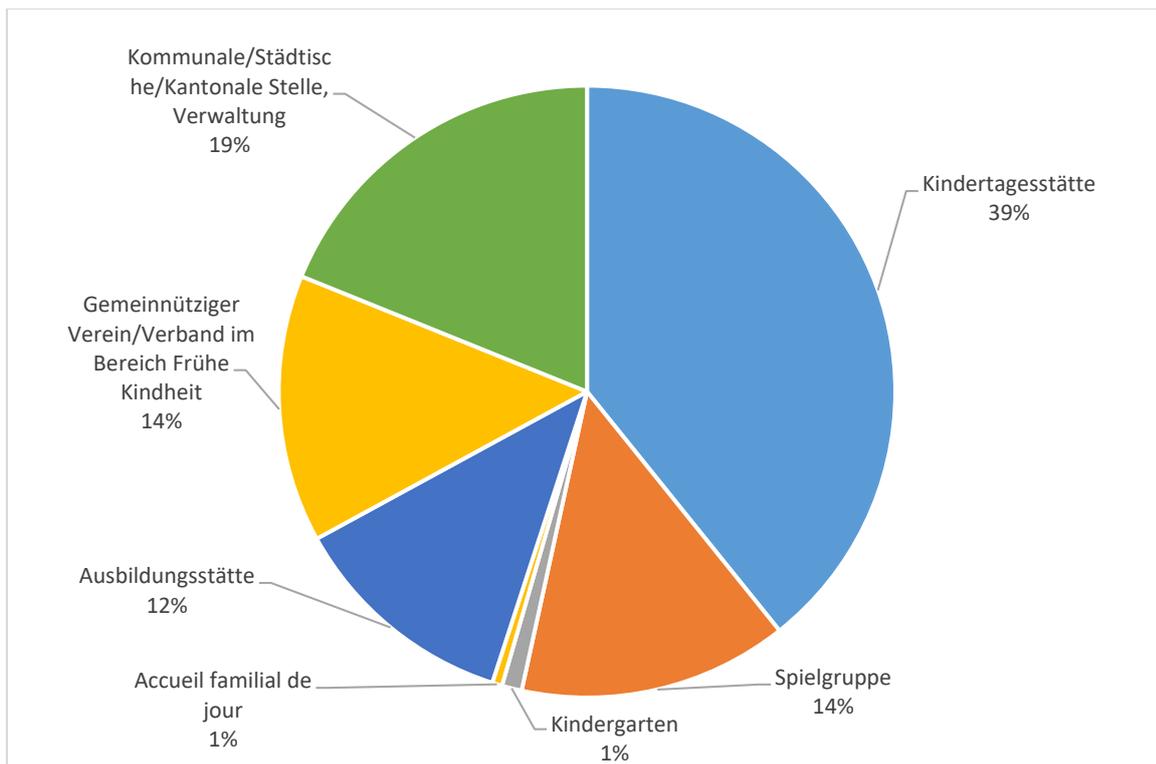
Quantitative Auswertung

Block A: Orientierungsrahmen allgemein

1. Kennen Sie den Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung? (n=256)



2. Angabe zu Ihrer Institution (n=191)

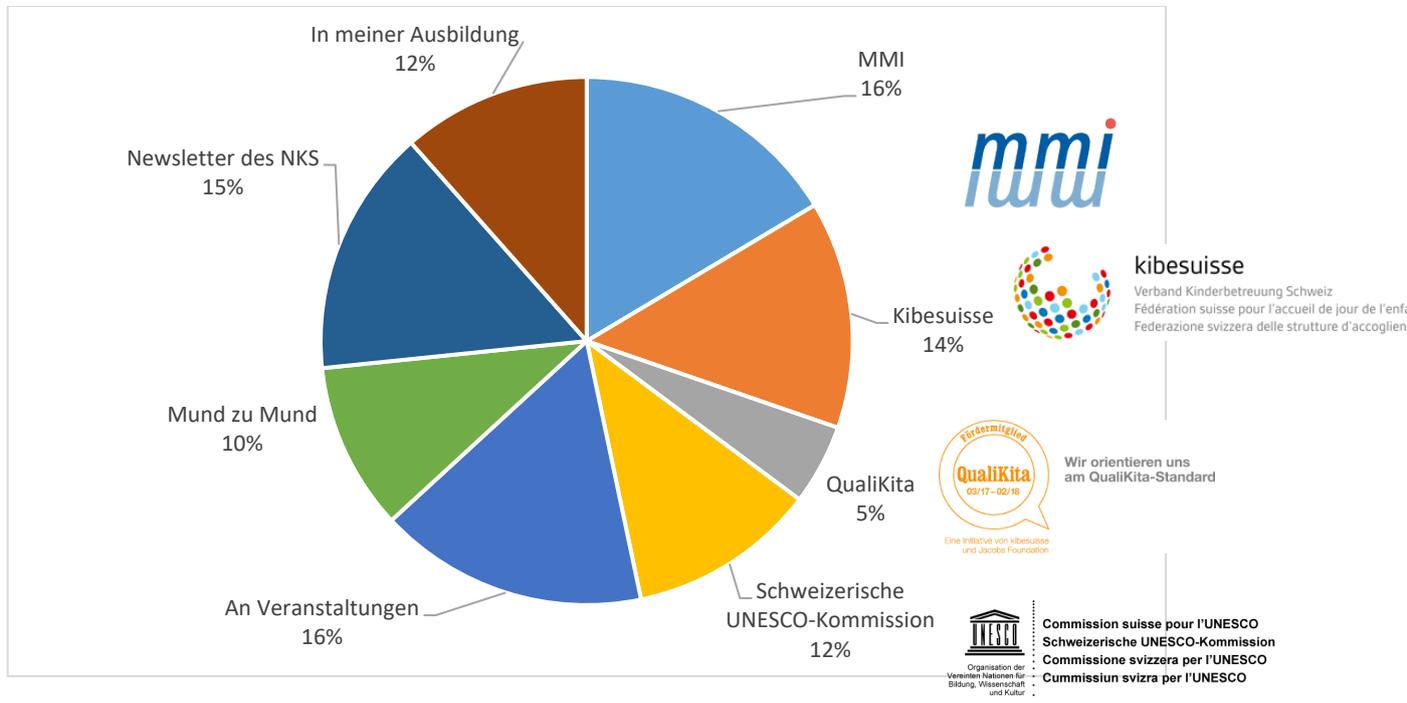


KINDER ENTDECKEN DIE WELT.
 Angespornt von ihrer Neugier. Aufmerksam
 begleitet von uns.

Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung
 und Erziehung in der Schweiz – ein gemeinsames Projekt der
 Schweizerischen UNESCO-Kommission und des Netzwerks
 Kinderbetreuung Schweiz
 www.orientierungsrahmen.ch



3. Wenn Ja: Wie oder wo haben Sie zum ersten Mal vom Orientierungsrahmen erfahren? (n=244)



Eigene Antworten:

- Pro Enfance
- Branchenzertifikat (Kurs Kibesuisse)
- Internetrecherche
- IG Spielgruppen Schweiz
- An Erarbeitung/Vorstudie beteiligt
- Spielgruppenleiterinnenverband
- BFF Bern
- Alfred Adler Institut Vorschulerziehung Bern (Ausbildung)
- FKS BL Fricktal
- Weiterbildung (CAS Kulturelle Bildung im Elementarbereich)
- Durch Arbeit in der kantonalen Verwaltung
- Trainernetzwerk-Treffen STEP Kursleiterinnen
- Tageselternkurs
- Curaviva
- Zivi-Kurse
- Stiftung GFZ
- Elternbildung CH
- SEM
- Le Crede



Berufs-, Fach- und Fortbildungsschule Bern
 ... eine Institution des Kantons Bern



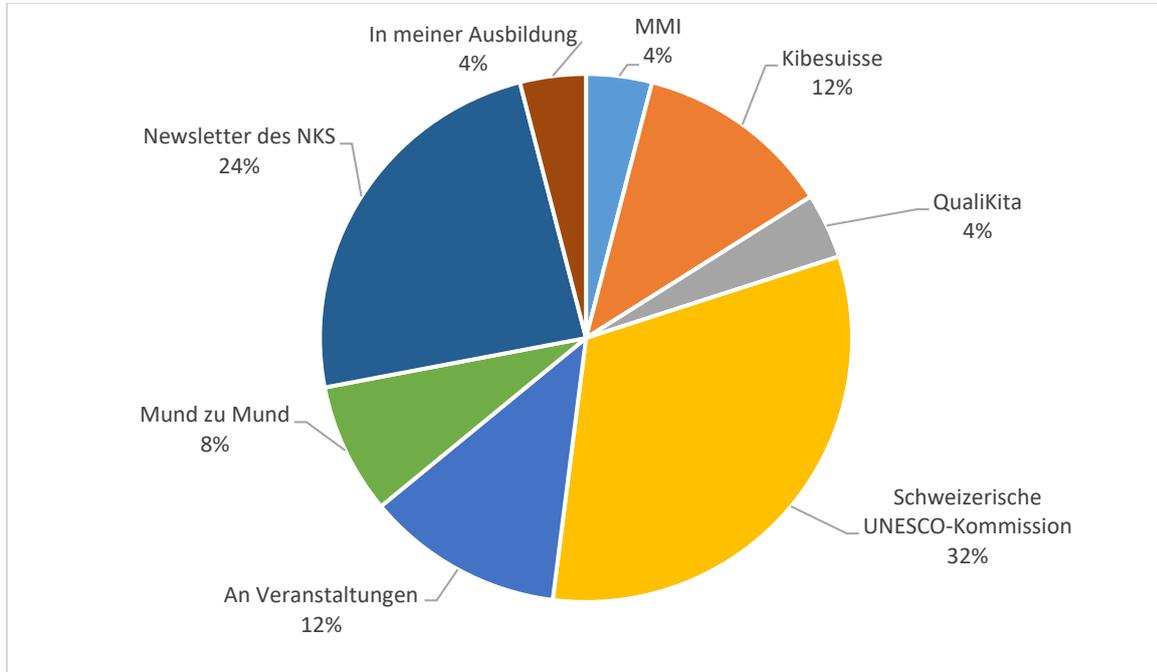
KINDER ENTDECKEN DIE WELT.
Angespornt von ihrer Neugier. Aufmerksam
begleitet von uns.

Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung
und Erziehung in der Schweiz – ein gemeinsames Projekt der
Schweizerischen UNESCO-Kommission und des Netzwerks
Kinderbetreuung Schweiz
www.orientierungsrahmen.ch



Unterschiede in der Deutsch- und Westschweiz? (n=25)

Romandie: Wie oder wo haben Sie zum ersten Mal vom Orientierungsrahmen erfahren?

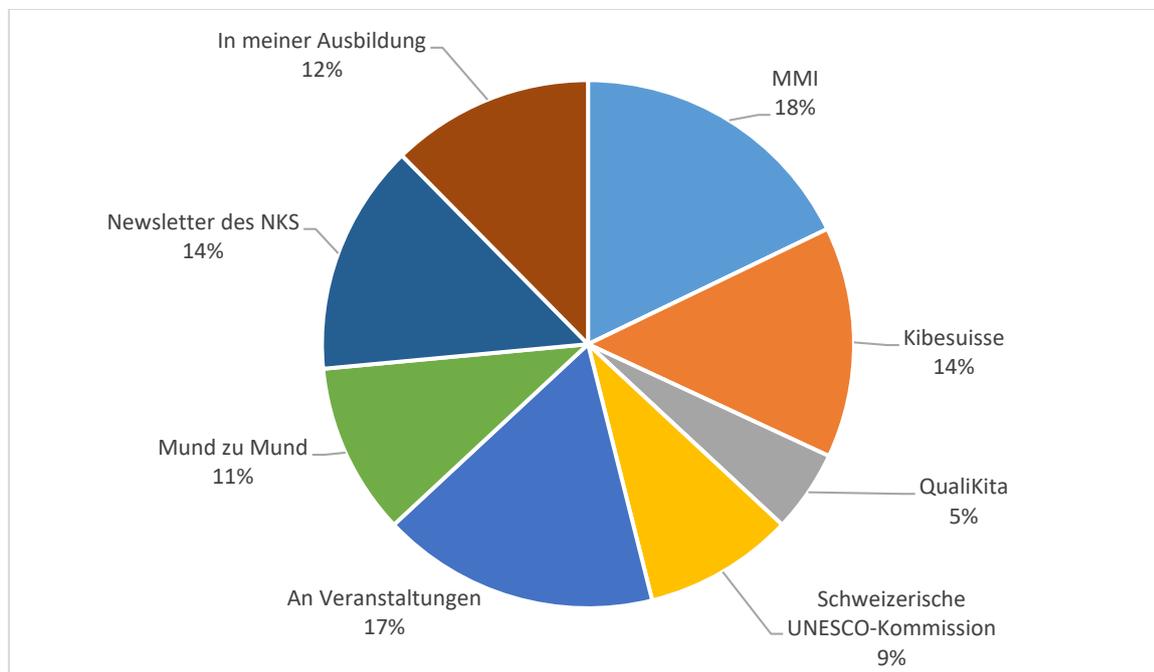


Eigene Antworten:

- Pro Enfance
- Par le CREDE
- Par le SEM
- Formation des parents CH
- Au travail



Deutschschweiz: Wie oder wo haben Sie zum ersten Mal vom Orientierungsrahmen erfahren? (n=219)



Eigene Antworten:

Aus- / Weiterbildung:

- BFF Bern
- HF Kindererziehung Zug
- CAS „Kulturelle Bildung im Elementarbereich“ HKB
- Branchenzertifikat Kibesuisse
- Vermittlerlehrgang Kibesuisse
- Zivi-Kurse
- Tageselternkurs
- Curaviva
- Trainernetzwerk-Treffen STEP Kursleiterinnen

Verbände/Vereine/Stiftungen:

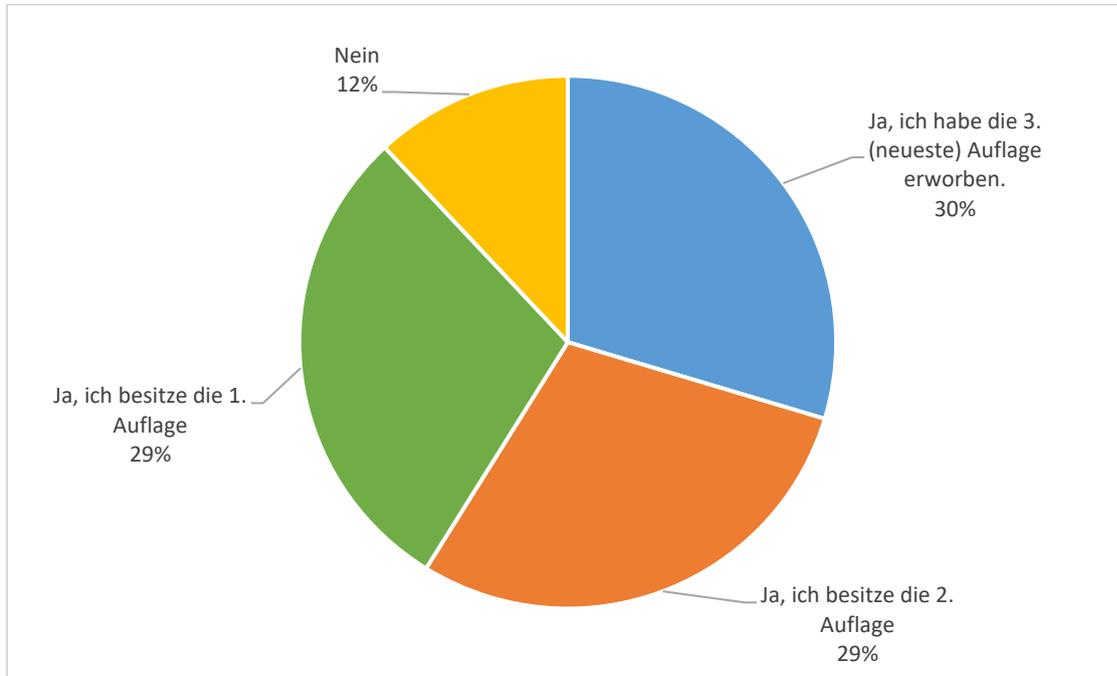
- Elternbildung CH
- IG Spielgruppen Bildung GmbH
- Fach- und Kontaktstelle Kanton Bern für SpielgruppenleiterInnen
- Stiftung GFZ
- IG Spielgruppen Schweiz
- SSLV
- FKS BL-Fricktal
- Berner Gesundheit

Andere:

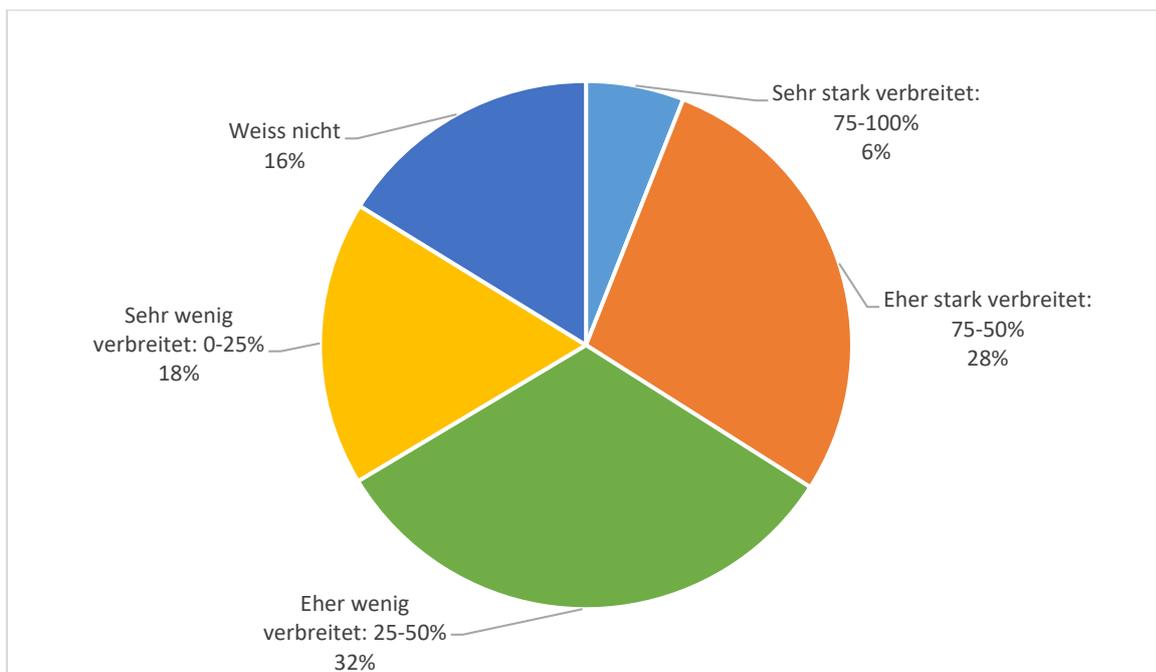
- Arbeitsstelle
- Internetrecherche / eigenes Interesse
- Lancierungsanlass des Orientierungsrahmens 2012



4. Besitzen Sie einen Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung?
(n=226)



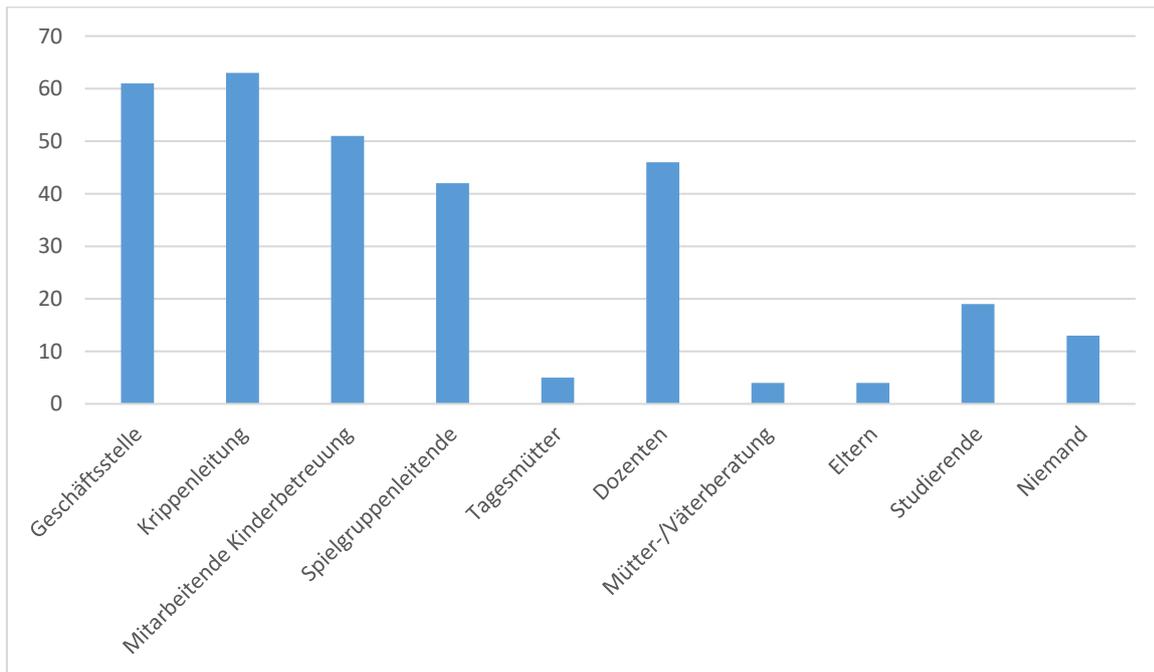
5. Wie stark verbreitet, schätzen Sie, ist der Orientierungsrahmen in Ihrem Berufsfeld? (n=235)





Block B: Nutzung des Orientierungsrahmens

6. Von wem wird der Orientierungsrahmen in Ihrer Institution vorwiegend genutzt? (Mehrere Antworten möglich)



7. Bitte kreuzen Sie im Folgenden an, wie gut die Aussagen auf Ihre Arbeit mit dem Orientierungsrahmen zutreffen.

Romandie:

Antwort	C'est le cas 1	Plutôt vrai 2	Partiellement vrai 3	Plutôt faux 4	Faux 5	Pas d'indication / Ne sait pas 6	Wert
☐ Toutes les personnes qui travaillent dans notre institution connaissent le Cadre d'orientation.	5 20%	3 12%	9 36%	3 12%	2 8%	3 12%	3.1 / 6
☐ La direction / le ou la responsable de la structure d'accueil connaît le Cadre d'orientation.	14 56%	5 20%	2 8%			4 16%	2.2 / 6
☐ Les principes directeurs et les recommandations pédagogiques sont discutés en équipe puis appliqués.	4 16%	6 24%	7 28%	3 12%	1 4%	4 16%	3.1 / 6
☐ Des exemplaires du Cadre d'orientation sont à disposition du personnel.	11 44%	3 12%	2 8%		6 24%	3 12%	2.8 / 6
☐ Le Cadre d'orientation facilite notre travail.	3 12%	9 36%	6 24%	1 4%	1 4%	5 20%	3.1 / 6
25 Teilnehmer / 125 Antworten	37	26	26	7	10	19	

KINDER ENTDECKEN DIE WELT.
 Angespornt von ihrer Neugier. Aufmerksam
 begleitet von uns.

**Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung
 und Erziehung in der Schweiz** – ein gemeinsames Projekt der
 Schweizerischen UNESCO-Kommission und des Netzwerks
 Kinderbetreuung Schweiz
www.orientierungsrahmen.ch

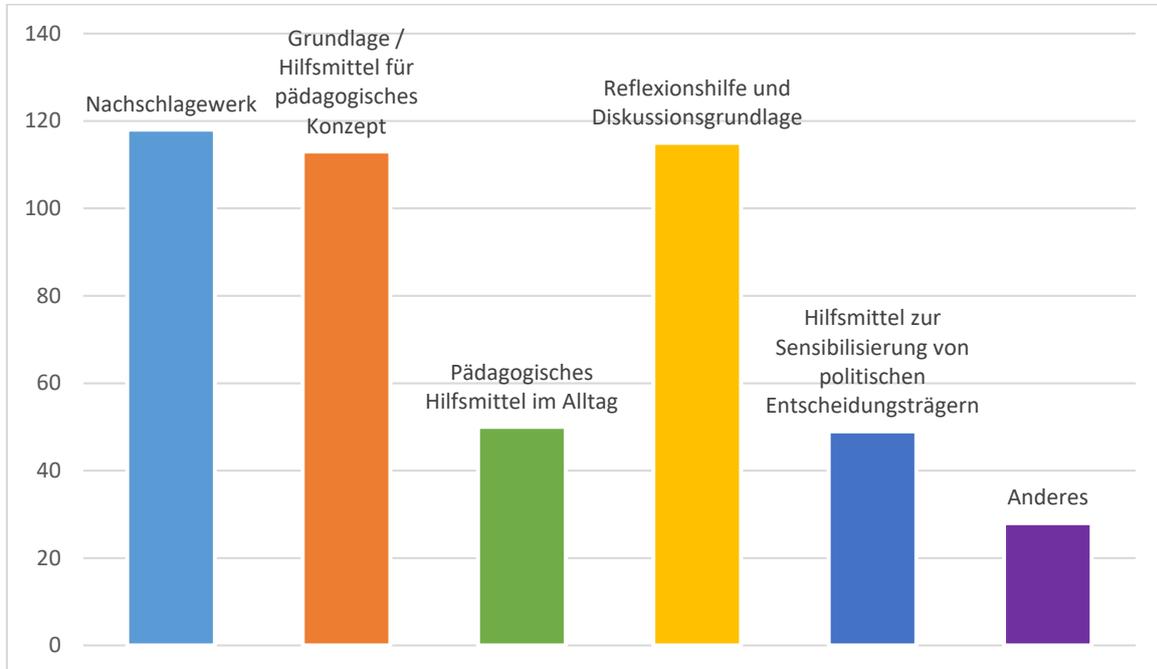


Deutschschweiz:

Antwort	Trifft sehr zu 1	Trifft eher zu 2	Trifft teilweise zu 3	Trifft eher nicht zu 4	Trifft nicht zu 5	Keine Angabe / Weiss nicht 6	Wert
Der Orientierungsrahmen ist allen Mitarbeitenden der Institution bekannt.	44 23%	42 22%	39 20.4%	22 11.5%	27 14.1%	17 8.9%	3 / 6
Der Orientierungsrahmen ist der Geschäftsführung / der Kitzaleitung bekannt.	114 59.7%	28 14.7%	12 6.3%	5 2.6%	7 3.7%	25 13.1%	2.2 / 6
Die Leitprinzipien und pädagogischen Handlungsempfehlungen werden im Team diskutiert und entsprechend angewendet.	38 19.9%	35 18.3%	48 25.1%	16 8.4%	18 9.4%	36 18.8%	3.3 / 6
Exemplare des Orientierungsrahmens sind allen Mitarbeitenden jederzeit zugänglich.	92 48.2%	31 16.2%	14 7.3%	11 5.8%	19 9.9%	24 12.6%	2.5 / 6
Die Arbeit mit dem Orientierungsrahmen hat die Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsarbeit erleichtert.	31 16.2%	54 28.3%	42 22%	13 6.8%	7 3.7%	44 23%	3.2 / 6
191 Teilnehmer / 955 Antworten	319	190	155	67	78	146	



8. Bitte geben Sie nachfolgend an, wie Sie den Orientierungsrahmen in Ihrer Institution nutzen und anwenden. (Mehrere Antworten möglich)



Eigene Antworten:

- Planungsgrundlage
- Hilfsmittel zur Wissensvermittlung / Sensibilisierung der Öffentlichkeit und von Fachpersonen
- Omnipräsente Anwesenheit
- Wichtigkeit der Kenntnis über aktuelle Diskussion
- Theoretisches Hilfsmittel
- Basis für betrieblichen Bildungsplan
- Grundlage für Ausbildungsinhalte
- Grundlage für Schulungen im Bereich der Frühen Förderung
- Zur Erläuterung von MA bzgl. Haltung und Kinderbild, Raumgestaltung
- Grundlage zur Prüfung pädagogischer Konzepte
- STEP Konzept und STEP Elternkurse
- Inspirationsquelle
- Grundsatzdiskussionen: Anliegen und Umsetzung von bindungs- und entwicklungsorientierter Begleitung von Kind/Mutter/Vater ab Schwangerschaft in allen Handlungsfeldern und Angebote in der frühen Kindheit
- Aus- und Weiterbildung: Wissenstransfer zu den Fachpersonen in den Angeboten der frühen Kindheit und über diese zu den Eltern
- In der Lehrlingsausbildung
- Individuelle Lektüre und dann Basis für Gruppendiskussionen in der Ausbildung für Studierende
- Roter Faden bei der Verbesserung und Weiterentwicklung des pädagogischen Konzepts
- In der Ausbildung der Mitarbeitenden sowie im Kontakt mit Entscheidungsträgern der Politik
- Grundlage für Diskussionen im Team
- In der Grundausbildung ASE (Assistant socio-éducatif)
- Dans l'institution le cadre d'orientation a été présenté en 2013, des exemplaires sont a disposition. Des passages sont lus pour souligner la justesse des propos et renforcer les liens avec la pratique éducative que nous avons. Dans le cadre de l'association Suisse Québec d'échanges pédagogiques (ASQEPE), nous avons effectué une comparaison entre le programme québécois accueillir l'enfance et le programme éducatif "jouer c'est magique".
- Keine Nutzung

KINDER ENTDECKEN DIE WELT.
Angespornt von ihrer Neugier. Aufmerksam
begleitet von uns.

Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung
und Erziehung in der Schweiz – ein gemeinsames Projekt der
Schweizerischen UNESCO-Kommission und des Netzwerks
Kinderbetreuung Schweiz
www.orientierungsrahmen.ch



9. Bitte geben Sie konkrete Beispiele für die Anwendung und Umsetzung des Orientierungsrahmens in Ihrer Institution an.

Auszüge:

Diskussionsgrundlage im Team

Der Orientierungsrahmen dient im Team als Grundlagendokument zur Diskussion und Reflexion der pädagogischen Grundhaltung.

Referenzwerk für Elterngespräche

Der Orientierungsrahmen dient in Elterngesprächen als Vorführwerk und als Veranschaulichungsbeispiel dafür, wie in der Kita gearbeitet wird.

Grundlage für das pädagogische Konzept

Bei der Erstellung, Überprüfung und Weiterentwicklung von pädagogischen Konzepten und Leitbildern dient der Orientierungsrahmen als Grundlage. Dies findet nicht nur in der Kita statt, sondern auch z.B. in der Begleitung von Gemeinden oder Kantonen in der Konzeptentwicklung „Frühe Kindheit“.

Aus- und Weiterbildung

Das Ausbildungskonzept Fachfrau und Fachmann Betreuung Fachrichtung Kinderbetreuung und Ausbildungskonzept HF sind mit dem Orientierungsrahmen verknüpft. Auch bei internen Weiterbildungen wird er eingesetzt (Beispiel Bereich Sprachpädagogik).

Berufsbildende legen z.T. Wert auf den Einbezug des Orientierungsrahmens in die Arbeitsdokumentationen der Lernenden.

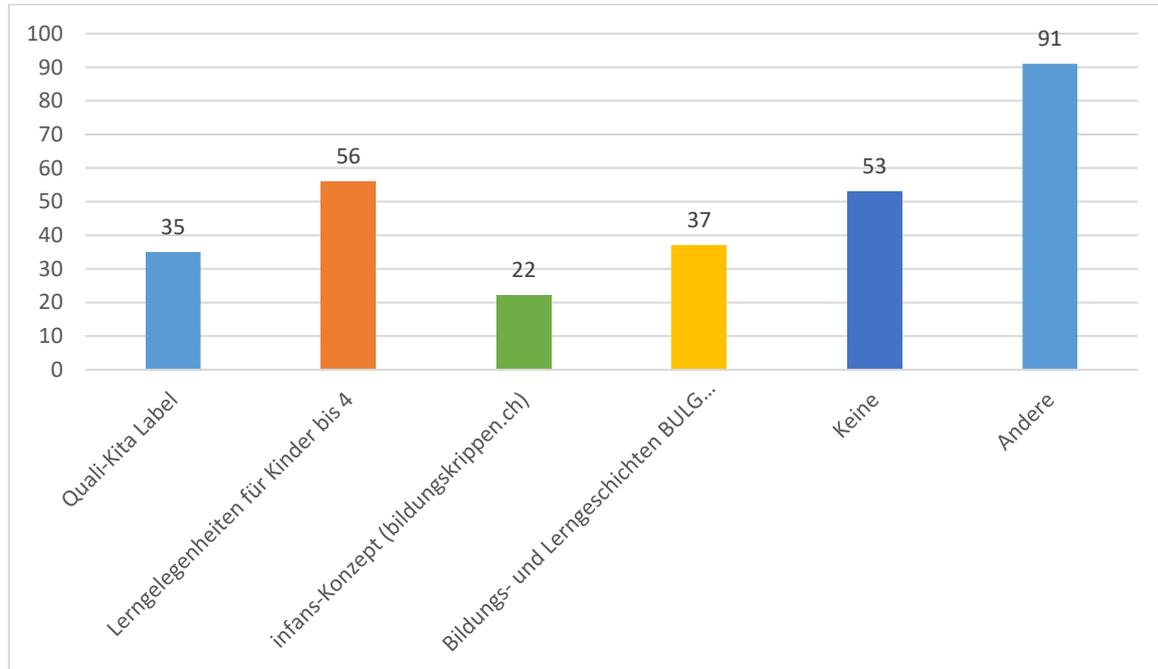
Der Orientierungsrahmen wird in der Grundausbildung zur Spielgruppenleiterin vorgestellt und eingeführt. Für die Einführung in die Thematik des Spielens, des Spiels wird mit den Aspekten des Fundamentes des Orientierungsrahmens gearbeitet. Die pädagogische Arbeit in der Spielgruppe wird anhand der Leitprinzipien und des pädagogischen Handelns erläutert und mit praktischen Beispielen verankert.

Politische Argumentationsgrundlage

Der Orientierungsrahmen dient als Quelle beim Formulieren von politischen Vorstössen und beim Argumentieren im politischen Kontext.



10. Welche Methoden oder Instrumente verwenden Sie in Ihrer Institution zusätzlich zum Orientierungsrahmen zur Qualitätsentwicklung?



Andere:

Romandie:

- Guide qualité et cadre de référence de la Ville de Genève et de Lausanne
- Documents élaborés par le canton Tessin
- Plan de formation ASE (Bildungsplan Fachpersonenbetreuung)
- Labels Fourchette Verte, Youp'La Bouge
- Brunner / Watzlawick
- Recommendations SSLV
- QualiPE
- Instruments internes

Deutschschweiz:

Konzepte / Richtlinien:

- Beller
- Spielendlernen (Regula Kormann)
- Tietze Nationaler Kriterienkatalog
- Lernsequenzen
- Berliner Bildungsprogramm / Bildungsplan
- Montessori
- Quentins – SSLV Spielgruppenlabel
- Purzelbaum
- BULG
- Infans-Konzept
- Projekt A-Kita
- Bieler Modell
- Kanadische Modelle
- EduQua-Zertifikat
- Spielgruppenpädagogik
- „Nashorner haben ein Horn“ Praxisbuch

KINDER ENTDECKEN DIE WELT.
Angespornt von ihrer Neugier. Aufmerksam
begleitet von uns.

**Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung
und Erziehung in der Schweiz** – ein gemeinsames Projekt der
Schweizerischen UNESCO-Kommission und des Netzwerks
Kinderbetreuung Schweiz
www.orientierungsrahmen.ch



- Kidit
- IG Spielgruppen Richtlinien
- (Institutionelle) Elementarpädagogik
- Fachkonzept „Frühe Sprachbildung“ (Zürich)
- Primokiz
- Kind und Bewegung
- Sprache plus
- PädQuis
- Qualitätsrichtlinien der Berner Gesundheit
- Theaterpädagogische Werke
- Remo Largo
- Jesper Juul Familylab.ch
- Finki

Weiterbildungsgänge:

- Lehrgang frühe sprachliche Entwicklung (Schwerpunkt Deutsch)
- STEP Weiterbildung für Pädagogen (Zertifizierung)

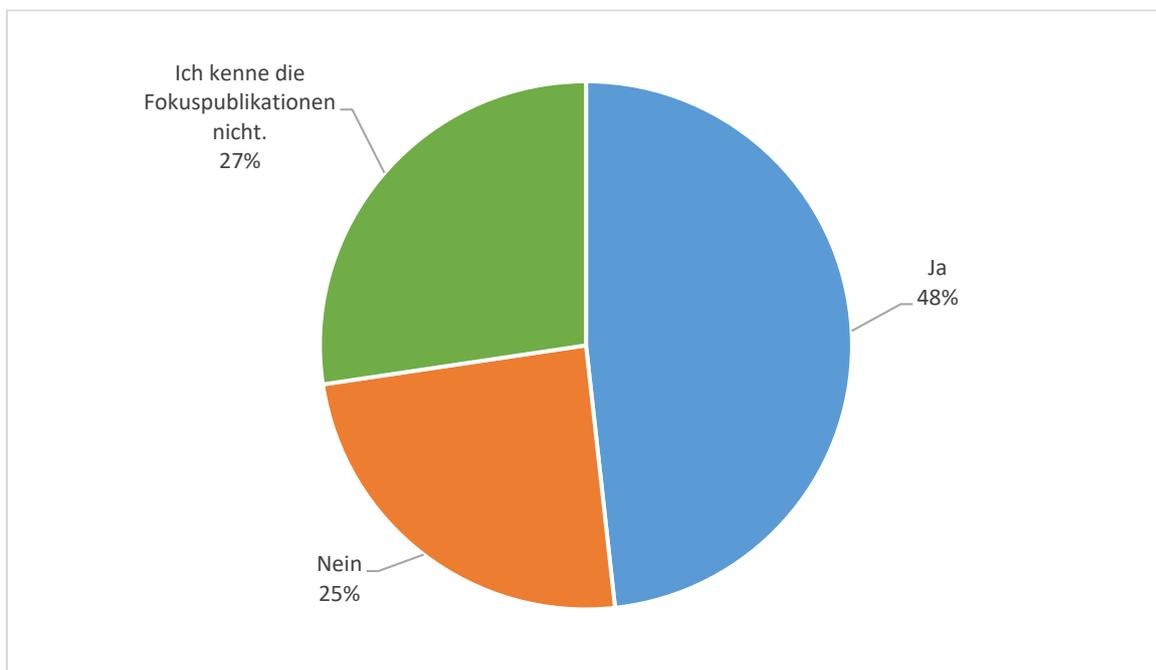
Studien/Berichte:

- Grundlagenstudie Frühkindliche Bildung in der Schweiz
- OECD Bericht Frühkindliche Bildung und Integration
- Fokuspublikationen

Andere:

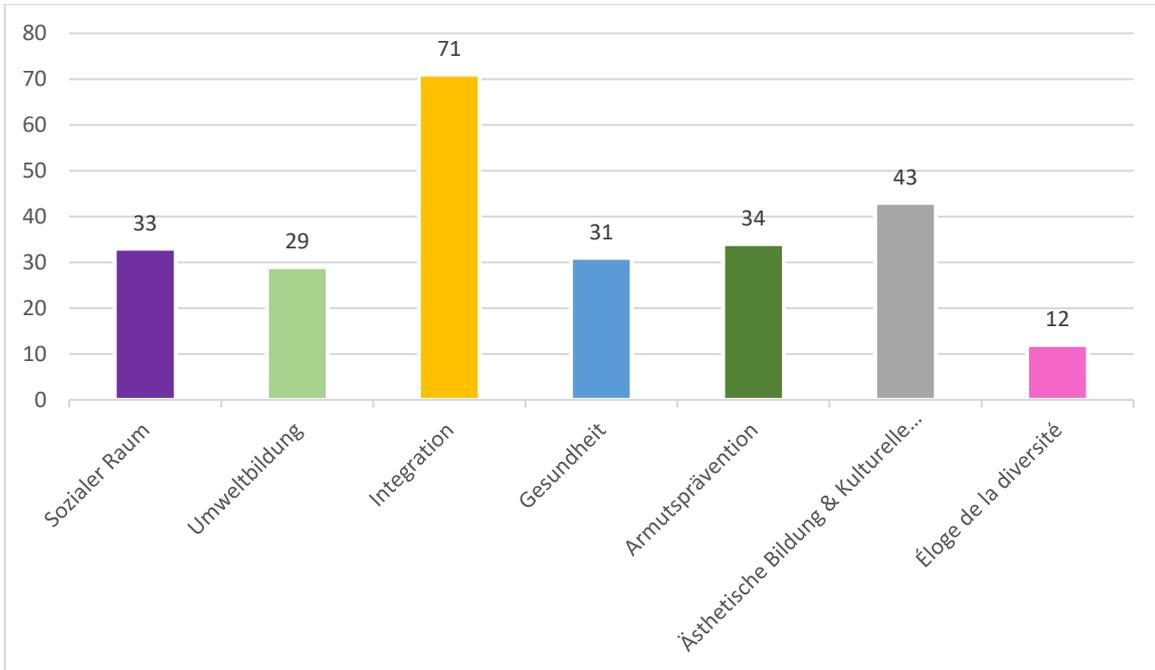
- Eigene Instrumente / Internes Konzept: Dokumentation, Portfolios, naturpädagogisches Konzept,

11. Verwenden Sie die Fokuspublikationen zum Orientierungsrahmen des Netzwerks Kinderbetreuung Schweiz als zusätzliche Hilfsmittel? (n=201)



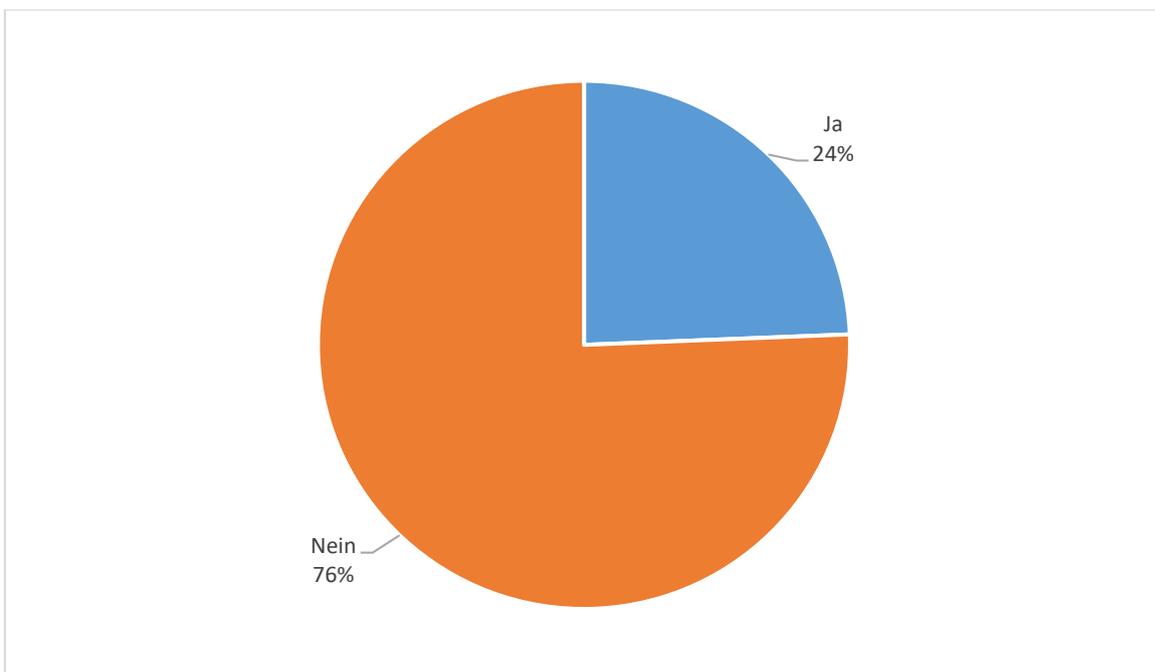


12. Wenn ja, welche Fokuspublikation(en) verwenden Sie? (Mehrere Antworten möglich)



Block C: Schulung zum Orientierungsrahmen

13. Werden die Mitarbeitenden in Ihrer Institution im Umgang mit dem Orientierungsrahmen geschult?
(n=197)





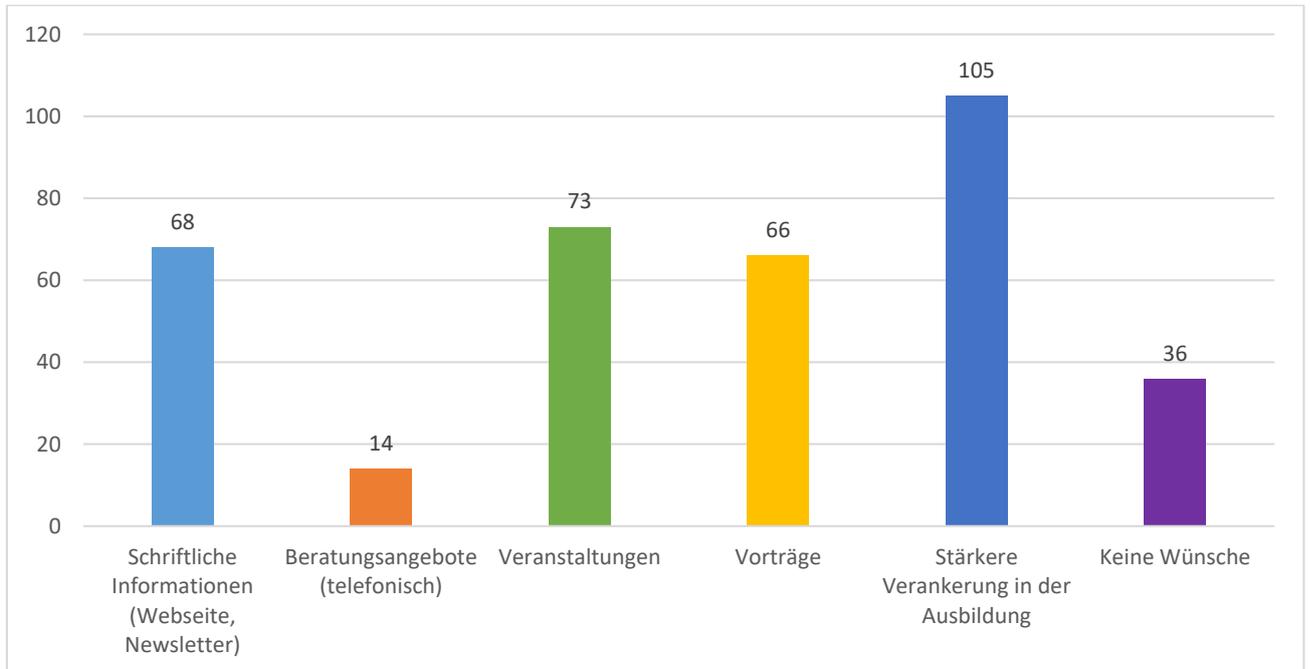
14. Wenn ja, wie ist diese Schulung ausgestaltet?

- Interne Weiterbildung mit Berner Gesundheit (mehrfach)
- Aus- und Weiterbildung (LEAD Winterthur)
- Schulung im Rahmen eines städtischen Vernetzungsanlasses
- MA bereiten sich mit dem OR auf die jeweilige Intervention vor.
- Leitprinzipien werden an Teamsitzungen vorgestellt und diskutiert
- Interne Auseinandersetzung mit dem Orientierungsrahmen: Austausch von Good Practice, Auseinandersetzung mit den neuen Fokuspublikationen
- Interne Schulung durch Kita-Leitung mit Branchenzertifikat
- Kurze Vorstellung des Orientierungsrahmens für die Mitarbeitenden ohne Umsetzungsbeispiele
- Workshop am MMI
- OR als Bestandteil bei der Einführung von neuen MA. Fokus Bildung, Betreuung und Erziehung, interne Schulungen für alle
- Einbezug ist das Lernziel zur Lerneinheit „sozialpolitischer Auftrag“
- Vorstellung für alle Mitarbeitenden, praktische Umsetzung wird in Gruppen entwickelt
- DIV Hilfsmittel
- Austausch untereinander zum Orientierungsrahmen
- Vorträge, Diskussionsrunden
- Schulungen im kleinen Team
- Bildungsgespräche
- Durch Lernaufträge setzen sich Studierende mit dem Orientierungsrahmen auseinander.
- Orientierungsrahmen als Bestandteil der Arbeitsdokumentationen
- Schulungen für neue Mitarbeitende durch das ganze Team
- Weiterbildungen der Spielgruppenfachstelle
- NKS Teilnahme an Tagungen, Workshops des NKS
- Ständige Verfügbarkeit des Orientierungsrahmens
- Bezugnahme in Sitzungen
- Halbjährlicher Workshop der pädagogischen Fachkräfte zu ausgewählten Themen des Orientierungsrahmens
- Pflichtlektüre für Lernende

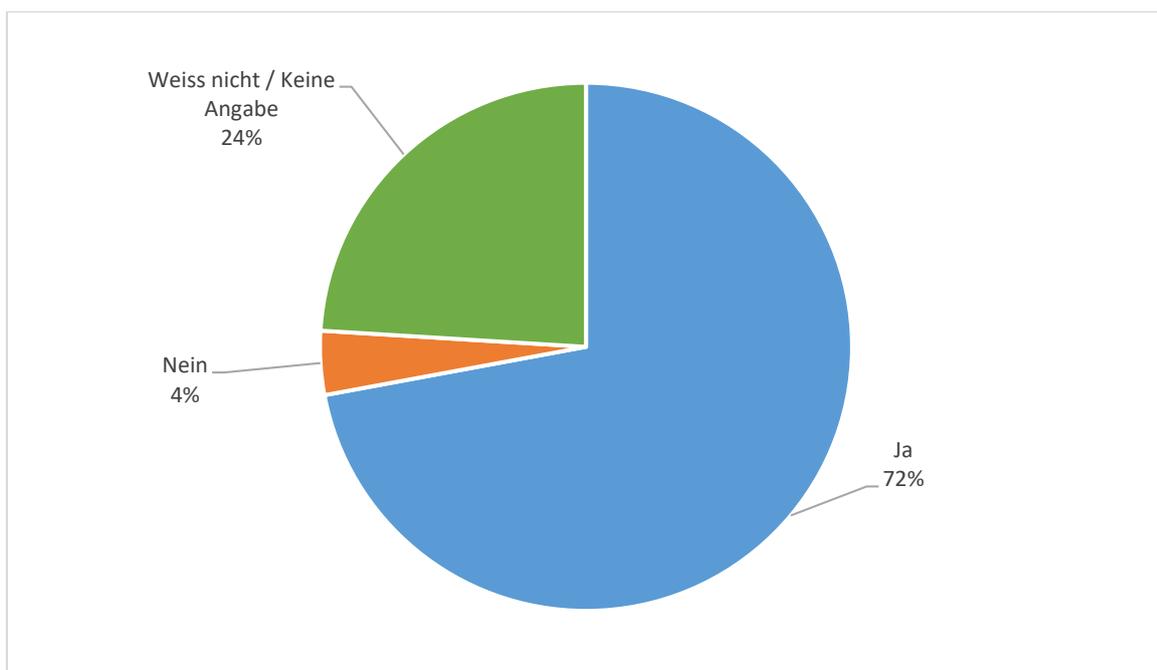


Block D: Zukunft des Orientierungsrahmens

15. Was wünschen Sie sich in Bezug zur Anwendung des Orientierungsrahmens? (Mehrere Antworten möglich)



16. Bisher gibt es keinen Orientierungsrahmen für die schulergänzende Betreuung. Wäre das eine sinnvolle Ergänzung zum Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung? (n=179)





17. Wenn Nein, warum nicht?

- Es braucht eher eine Vertiefung des Orientierungsrahmens selbst in der Praxis. Mehr Institutionen müssen damit arbeiten. Die zusätzlichen Fokuspublikationen stellen den Orientierungsrahmen in den Hintergrund.
- Zunächst intensive Implementierung und Verbreitung des Orientierungsrahmens. Einbezug der Politik ist vermehrt nötig.
- Orientierungsrahmen und Quali Label könnten enger miteinander verbunden werden, da sie sehr ähnlich sind.
- Unnötig, weil sich die Grundhaltung und das Grundverständnis nicht ändern. Es müssten lediglich einzelne Formulierungen angepasst, bzw. erweiternde Beispiele aufgenommen werden.
- Mehr Bildung statt nur Betreuung?
- Unnötig, bereits jetzt zu theoretisch

18. Wenn Ja, haben Sie Anmerkungen, Wünsche oder Ideen für eine Publikation „Orientierungsrahmen für schulergänzende Kinderbetreuung“?

Inhalte:

- Übergänge (vom Kindergarten in die Schule)
- Richtlinien für schulergänzende Betreuung: Raumgrösse, Betreuungspersonen, Ausbildung, Standards, Betreuungsschlüssel, pädagogische Ziele
- Unterschiede in Kantonen und Sprachregionen berücksichtigen, Besserer Einbezug der Fachpersonen aus der Westschweiz und dem Tessin in der Redaktion und der Übersetzung der zentralen Konzepte
- Klare Abgrenzung zum Klein- und Kleinstkindbereich
- Informelle Bildungsprozesse
- Spezifitäten für schulergänzende Betreuung: Altersdurchmischung, Erziehungspartnerschaft, Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, sozialräumliche Aspekte
- Integration
- Peer Group
- Inklusion und Exklusion
- Sexualität
- Schuldruck
- Förderung
- Wichtigkeit der Beziehungen
- Sonderpädagogischer Bereich (Basisstufe)
- Alltagsintegrierte Deutschförderung von fremdsprachigen Kindern
- Hausaufgabenregelung, Elterngespräche, Beobachtungskonzept
- Religion
- Thematisierung der Zusammenarbeit zwischen Volksschule und privaten Anbietern
- Elternarbeit
- Freizeit
- Gute Kooperation mit der Schule
- Weiterführung des Bildungsverständnisses aus dem Früh- in den Schulbereich: Lernbegleitung statt Lehrer
- Spezifitäten der schulergänzenden Betreuung: Grossgruppen, Vielfalt (Alter, Gender, kulturelle Hintergründe, Sprachen), Tischsituationen, Elternarbeit, Gruppendynamiken, Dokumentation etc.
- Einbezug der Eltern
- Good Practice Beispiele v.a. in Bezug auf Zusammenarbeit mit Schulen und den Familien
- Hirnforschung
- Kurze Anwesenheitszeiten
- Stärkerer Einbezug und Gewichtung der Bewegung als wichtiger Faktor im Früh- und Schulbereich
- Ausbildung von PraktikantInnen einbeziehen im schulergänzenden Bereich (Sicherheit, Transfer)
- Einbezug von Angaben zu niederschweligen Angeboten (auch private Angebote)

Form:

KINDER ENTDECKEN DIE WELT.
Angespornt von ihrer Neugier. Aufmerksam
begleitet von uns.

**Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung
und Erziehung in der Schweiz** – ein gemeinsames Projekt der
Schweizerischen UNESCO-Kommission und des Netzwerks
Kinderbetreuung Schweiz
www.orientierungsrahmen.ch



- Als Fokuspublikation, denn die Grundlage besteht mit dem Orientierungsrahmen bereits
- Ähnlicher Aufbau wie Orientierungsrahmen für FBBE
- „detaillierter“: Umsetzung, Anwendung

Kooperation:

- Lehrplan 21

Weiteres:

- Fokuspublikation zum Thema „frühkindliche Bindung als Grundlage für die spätere Bildung“
- Damit der Orientierungsrahmen in der Praxis ankommt und bekannt gemacht werden kann, müssten von Anfang an alle Regionen einbezogen werden (auch ländlichere, wo die schulergänzende Betreuung noch weniger weit entwickelt und professionalisiert ist)
- Verankerung des Orientierungsrahmens in der Ausbildung FABE
- Es fehlen eher die finanziellen Mittel für genügend ausgebildetes Personal sowie die Wertschätzung für die geleistete Arbeit von Seiten der Politik und Gesellschaft
- Pflicht für die Praxis
- Andere wenden die Inhalte des Orientierungsrahmens bereits adaptiert auf Schulen, Tagesschulen, Freizeit, Heime, Familien usw. an, da die Inhalte gut auf weitere Entwicklungsphasen anzuwenden sind.
- Keine weiteren Fokuspublikationen, da laufend neue Grundlagenpapiere den Orientierungsrahmen in den Hintergrund rücken. Lieber Orientierungsrahmen weiterverbreiten.